



---

## Wängi mit viel Kampf zum Erfolg – auch gegen Münchwilen.

Nach einer sehr umkämpften ersten Halbzeit verlor Wängi nicht die Geduld und bezwang schlussendlich auch das klar schwächere Team aus Münchwilen. Die Spannung blieb gross, weil erst in der 85. Minute das 0:2 durch Lanker viel. Eine gesamt gesehen stabile Leistung, welche viel Mut und Zuversicht für den Endspurt in den letzten beiden Saisonspielen gibt.

### 04. Juni 2024, FC Münchwilen – FC Wängi 1:2 (0:0)

*Bericht von Fabbio Rasera*

Nach den letzten nassen Tagen hatte sich das Wetter an diesem Dienstagabend beruhigt und bewegte über 150 FC Wängi Fans auf die Waldegg. Bereits in der 5. Minute spielte sich der schnelle Blitz, Gianluca Tedesco, auf seiner linken Seite an drei Gegenspielern durch – sein Schuss wurde aus spitzem Winkel von Goalie Specchia pariert. Das Fanionteam war sehr bemüht und willens den Führungstreffer zu erzielen. So auch in der 10. Minute als wieder Gianluca Tedesco leider nur die Torumrandung traf. Die nächste Chance bot sich Lanker, dessen Schuss nur knapp am rechten Pfosten vorbeiraste. Das Spiel der Wängener fand Gefallen auf allen Positionen. Viele Zuspiele gelangen und ermöglichten einen sehenswerten, linearen Spielaufbau. Was noch fehlte, war der erste Treffer. Auch Lanker versuchte es mit einem Weitschuss, Specchia zu bezwingen – leider erfolglos. Auch im folgenden offensiven Akt mit schönem Weitschuss von Bommer vermochte das Spielresultat vorerst noch nicht zu ändern. Die Offensivkraft von Münchwilen verpuffte oftmals bereits im Mittelfeld. Erst in der 45. Minute kamen die Gastgeber zur ersten Torchance. Der darauffolgende Konter von Wängi endete wieder in keine Resultatänderung.

Die erste offensive Szene in der zweiten Halbzeit sah Lanker im Mittelpunkt, der lediglich mit einem Treffer der Torumrandung endete. Die erhöhte Nervosität bei den Gästen wurde immer spürbarer. Die Münchwiler begnügten sich mit aktiver Gegenwehr. Gianluca Tedesco wirbelte und zwirbelte – leider noch ohne Erfolg. Sogar als Bommer Gianluca Tedesco mit einem schönen, steilen Pass ideal in Szene setzte, und Specchia ausrutschte, spedierte er den Ball weit über das Tor. Vieles passte aber nicht vieles gelang. In der nächsten offensiven Szene war es wieder der schnelle Blitz, der diesmal Specchia bezwang, aber – sie wissen schon was folgt – der Torpfosten im Weg stand. Erst in der 75. Minute erlöste Brian Rast die grosse Anspannung mit dem Führungstreffer. Zehn Minuten später erhöhte Lanker zum 0:2. Lediglich eine Ergebniskorrektur gelang Eberli in der Nachspielzeit und beendete das Spiel mit einem verdienten Sieg der Wängener.

**Fazit:** Trotz der mangelnden Effizienz bekamen die Wängener die Nervosität in den Griff, um trotzdem noch 3 Punkte nach Hause zu nehmen. Sollte sich diese Taktik auch in den letzten beiden Spielen bewahren, dann würde einem verdienten Aufstieg in die 2. Liga nichts im Wege stehen. Noch ist träumen erlaubt und die Hoffnung gross.

**Link:** [Ostschweizer Fussballverband - Match center \(ofv.swiss\)](https://www.ofv.swiss/matchcenter)

**Nächstes Spiel:** Samstag, 8. Juni, 17:00 Uhr: FC Wängi – FC Neckertal-Degersheim

---